

Verifizierung des Corporate Carbon Footprint (CCF)

Organization:	Save the World Solution GmbH	Audittermin:	20.03.2025
Standort(e):	Luisen Str. 17 42103 Wuppertal	EA-Code:	35 Other services
Tätigkeit:	Other services		
Eingereichte Unterlagen:	Siehe Nr.1		
Verifizierte Menge CO ₂	5 t CO ₂		
Festgestellte Defizite und Verbesserungsmöglichkeiten			
0 Abweichungen		1 Beanstandungen	2 Empfehlungen

Nach methodischer Prüfung und Verifizierung der emissionsrelevanten Daten aus dem Kalenderjahr 2024/2025 und der aktuellen Aussagen in der Treibhausgaserklärung (Klimabericht) 10.03.2025 der Save the World Solution GmbH bestätigt die T3C Ltd die ausgewiesenen CO₂-Gesamtemissionen. Die zugrunde liegenden Angaben und Informationen sind in sich schlüssig und wurden in Anlehnung an die Forderungen der ISO 14064-1 erhoben.

Bei der Prüfung der Unterlagen sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die im Widerspruch zu den vom Unternehmen bezüglich der Treibhausgasemissionen getroffenen Aussagen stehen.

Die Systemgrenzen wurden unter Beachtung aktueller Standards und dem derzeitigen Stand der Normung implementiert. Die quantitativen Aussagen enthalten die notwendigen Klarstellungen zur Erhebung und Interpretation der Daten. Die zur Berechnung herangezogenen Emissionsfaktoren stammen aus veröffentlichten Informationen bzw. glaubwürdigen Quellen. Die Erhebungsmethodik wurde auf Eignung und Plausibilität geprüft.

Masdar City, den 01.04.25



Leitender Auditor
Moustafa Elsayed

**T3C Zertifizierungsstelle
für Managementsysteme
ID MD13137**

Masdar City
Abu Dhabi, UAE

Verteiler:	Original: T3C Ltd	Kopie: Save the World Solution GmbH
------------	-------------------	-------------------------------------

1. Ablauf der Prüfung

Die T3C Ltd wurde beauftragt den Corporate Carbon Footprint der Save the World Solution GmbH in Anlehnung an die Prüfkriterien, die sich aus den Normforderungen der DIN EN ISO 14064-1:2019-06 ergeben, zu untersuchen.

Zielsetzung ist die Erreichung einer hinreichenden Sicherheit (reasonable assurance). Daher wird keine grammgenaue Berechnung der Emissionen angestrebt, sondern der hauptsächliche Fokus liegt auf der Identifikation von Haupt- und Nebenemittenten bzw. Minderungspotenzialen.

Die Vorgehensweise der T3C Ltd erfolgt in Anlehnung an die ISO 14064-3:2019-04, unter Berücksichtigung der DIN EN ISO 14064-1:2019-06.

Geprüft wurde, ob die Aussagen zu den Treibhausgasemissionen den Grundsätzen der Norm (Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Genauigkeit und Transparenz) entspricht und den Anforderungen der DIN EN ISO 14064-1:2019-06 gerecht werden.

Analog wurden die Aussagen zur Klimaneutralität der CO₂-Kompensation gegen die Anforderungen der BS PAS 2060:2014 geprüft.

Im Vorfeld des Audits wurden die Prüftätigkeiten erarbeitet und mit den Verantwortlichen der Save the World Solution GmbH abgestimmt.

An der Vor-Ort-Prüfung am 20.01.2020 waren beteiligt:

- Herr Roland Schöneberg (Geschäftsführer), Save The World Solutions GmbH
- Herr Halid Elscheich (CCO), Save the World Solution GmbH
- Herr Moustafa Elsayed (Sachverständiger), T3C Zertifizierungsstelle

Das Auditteam überzeugte sich persönlich von allen, in diesem Bericht wiedergegebenen Fakten. Es fanden mehrere Abstimmungstelefonate mit Herrn Lankau und Herrn Roland Schöneberg von STWS GmbH statt. Außer der Vor-Ort-Prüfung fanden weitere Schreibtischprüfungen im Rahmen der internen Qualitätssicherung statt.

Folgende Unterlagen lagen zur Prüfung vor:

- Tankquittungen (Diesel) für die Vertriebsfahrzeuge für 2024
- Stromrechnungen von Stadtwerke Wuppertal für 2024
- Nebenkostenabrechnung des Vermieters für Trink- und Abwasser, Abfälle
- Exceltabelle der Emissionsberechnung für das Jahr 2024
- Kaufvertrag für CO₂-Zertifikate zwischen Save the World Solution GmbH und Smaragd Green d.o.o für den Zeitraum 2024
- Eidesstattliche Versicherung von Smaragd Green Invest d.o.o. zur Stilllegung der Zertifikate vom 20.03.2024
- Emails mit Informationen zu Emissionsfaktoren von Smaragd Green Invest d.o.o.

Unter Berücksichtigung des Kapitels 5.4.3 der ISO 14064-3:2019-04 wurde ein Stichprobenplan aufgestellt:

Für die Stichprobe wurden betriebliche Originaldaten zum Energieverbrauch (Fuhrpark, Stromrechnungen), zum Materialeinsatz (Büromaterial, Verpackungen) und zum Abfall eingesehen und plausibilisiert. Es fand eine Vor-Ort-Begehung der stationären, emissionsrelevanten Betriebsteile statt. Das Vorgehen wurde vom Auditteam unter Berücksichtigung der Komplexität der zugrunde liegenden Geschäftsprozesse gewählt. Dabei wurde das interne Qualitätssicherungssystem der Save the World Solution GmbH mit in die Festlegung des Stichprobenumfangs einbezogen. Die durchgeführten Stichproben zeigten keine Abweichungen.

Alle relevanten Daten wurden in Originalerfassungsdokumenten eingesehen und horizontal sowie vertikal überprüft.

2. Allgemeine Daten

2.1 Unternehmens- und Prozessbeschreibung

Die Save the World Solution GmbH betreibt in Wuppertal am Standort Luisenstraße 17 ihre Tätigkeit.

2.2 Motivation

Die Save the World Solution GmbH beabsichtigt, ihre Treibhausgasbilanz zu ermitteln und die unvermeidbaren Emissionen zu kompensieren. Das Unternehmen selbst möchte in diesem Zusammenhang den Begriff „klimapositiv“ verwenden. Die Klimaneutralität soll extern verifiziert werden, wobei das Ergebnis an die Kunden kommuniziert werden soll.

2.3 Bilanzgrenzen

Der Carbon Footprint wurde für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 (inkl. Vorketten) erstellt. Dabei wurden die Emissionen aus der Bereitstellung von Energie, aus dem Materialinput, der Wasserbereitstellung, der Distribution der Produkte und der Abfallbeseitigung berücksichtigt. Emissionen aus der Erzeugung und Nutzung von Marketingartikeln wurden noch nicht endgültig bewertet und derzeit noch nicht berücksichtigt.

2.4 Verantwortlichkeiten und Kompetenzen

Verantwortlich für die Erfassung des Treibhausgasinventars ist entsprechend der Angaben des Unternehmens Herr Roland Schöneberg, der zu allen aufgeworfenen Fragen Auskunft geben konnte.

2.5 Qualitätssicherung und Datenmanagementsystem

Die erfassten Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2024.

Bei der Standortbegehung konnte nachgewiesen werden, dass das Unternehmen auf Grundlage der vorhandenen Strukturen in der Lage ist, die Daten vollständig, konsistent, transparent und mit der erforderlichen Genauigkeit zu erfassen und zu verwalten.

Die relevanten Emissionsdaten für den CCF werden überwiegend in verschiedenen Dateien erfasst und konnten über eine Excel-Auswertung mit den Nachweisen aus der Finanzbuchhaltung (Rechnungen/Lieferscheine) abgeglichen werden. Erforderliche Belege sind im Unternehmen vorhanden und wurden als Dateien übergeben oder wurden im Finanzbuchhaltungssystem eingesehen. Ergänzend werden die Daten ebenfalls im Zuge der EMAS-Validierung überprüft.

Das Unternehmen hat einen Klimabericht angefertigt, in dem es seine THG-Emissionen des Jahres 2024 zusammenfasst und die Ermittlungs- und Berechnungsmethodik erläutert.

Nr.	Einstufung	Abweichungen / Beanstandungen / Empfehlungen
H1	Hinweis	Es sollte überlegt werden, die Emissionsdaten aus der ISO 14064 ebenfalls in die EMAS-Umwelterklärung und den Nachhaltigkeitsbericht mit aufnehmen.
H2	Hinweis	Der Weg der Abfälle sollte zukünftig für die EMAS-Erklärung und THG-Bilanzierung bewertet werden.

Nr.	Einstufung	Abweichungen / Beanstandungen / Empfehlungen
E1	Empfehlung	In der Treibhausgaserklärung "Klimabericht" sollten folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen werden: - Die grafische Darstellung (Schaubild) aus der Umwelterklärung sollte integriert werden. - Die grundsätzlichen Kriterien für die Einstufung der Wesentlichkeit für Scope 3 sollten definiert werden. - Feststellungen zur Vorkette sollten getroffen werden.

3. Ermittlung der THG-Emissionen

3.1 Scope 1: Emissionen aus der Verbrennung stationärer und mobiler Quellen

3.1.1 Emissionen aus der Verbrennung stationärer Quellen

Emissionen liegen nicht vor.

3.1.2 Emissionen aus der Verbrennung mobiler Quellen (Fuhrpark)

Die Dieselmengen für das Betreiben der Vertriebsflotte werden über Tankquittungen ermittelt.

3.1.3 Prozessemissionen

Prozessemissionen liegen nicht vor.

3.2 Scope 2: Emissionen durch die Bereitstellung von Elektrizität, Wärme (Wärmepumpe)

Die Werte des Elektrizitätsverbrauchs wurden aus den vorliegenden Rechnungen der Stadtwerke Wuppertal bezogen. Da der Stromverbrauch zu 100% auf einen Ökostromtarif von Stadtwerke Wuppertal entfällt, wurden für der Berechnung der Emissionen der Emissionsfaktor von Naturstrom verwendet, die 2024 zum Stromlieferanten des Unternehmens wurden.

3.3 Scope 3: sonstige indirekte Emissionen

Die Scope-3-Emissionen fallen durch die Herstellung, Distribution, Nutzung und Entsorgung der Marketingartikel, Büro-, Reinigungs- und Labormaterialien an, die bisher aber noch nicht berücksichtigt wurden. Voraussichtlich belaufen sich diese Emissionen auf unter 1%.

Emissionsquellen aus Scope 3 mit unwesentlicher Relevanz wurden im Klimabericht bewertet.

Nr.	Einstufung	Abweichungen / Beanstandungen / Empfehlungen
E2	Empfehlung	Folgende Quellen aus Scope 3 sollten zukünftig noch berücksichtigt werden: - Marketingmaterial - Reinigungsmittel Sozialbereich und Filterhilfsmittel

4. Emissionsfaktoren

Für die verwendeten Emissionsfaktoren wurden repräsentative und belastbare Literaturwerte verwendet. Überwiegend sind dies Daten aus der jährlichen Veröffentlichung des britischen Department for Business, Energy & Industrial Strategy und Department for Environment Food & Rural Affairs (DEFRA) aus dem Jahr 2019, Bayerisches Landesamt für Umwelt aus dem Jahr 2021. Für einige Betriebs- und Hilfsstoffe wurden Emissionsfaktoren aus Idematapp 2020, FPX3.2 und Ökobilanzen verwendet. Sofern verfügbar, wurden alle Klimagase nach Kyoto-Protokoll verwendet. Vorketten wurden nicht betrachtet.

c	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente inkl. Vorkette
Strom	6.165	kWh	2.476,8 kg
Heizöl	0	l	0,0 kg
Erdgas	0	m ³	0,0 kg
Flüssiggas	0	l	0,0 kg
Diesel	700	l	2.275,2 kg
Benzin	0	l	0,0 kg
Holzpellets	0	kg	0,0 kg
Hackschnitzel	0	kg	0,0 kg
Steinkohle	0	kg	0,0 kg
Braunkohle	0	kg	0,0 kg
Summe:			4.752 kg

5. Unsicherheiten und Risikobetrachtung

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die ausgewiesenen Emissionen im Rahmen der beschriebenen Bilanzgrenzen mit hinreichender Genauigkeit bestimmt wurden und die vorliegenden Kontrollmaßnahmen wirksam sind.

6. Kompensation

Für die Kompensation sollen CO₂ Zertifikate der CSP 002 Projekt „Makariv“ verwendet werden. Grundlage für die Kompensation ist die gezielte Förderung des Waldes durch vertragliche Vereinbarungen mit den Betrieben von Makariv Forestry (SFE „Forest of Ukraine, Makariv Forestry, 08000 Makariv Ukraine), Smaragd Green Invest d.o.o. (Sarajevo, BIH) und T3C Ltd (Masdar City, Abu Dhabi).

Die Berechnung des organischen Kohlenstoffanteils (TOC) erfolgt durch regelmäßige Walduntersuchungen nach FSC alle 3 Jahre und ein Audit in Anlehnung nach internationalen ISO-Standard 14064-2. Zur Vermeidung der Doppelvermarktung der CO₂ Zertifikate durch die genannten Betriebe liegt eine Eidesstattliche Erklärung der Smaragd Green d.o.o.

Gemäß den Vorgaben des PAS 2060:2014 wurden die in Kapitel 9.1 angegebenen Anforderungen an Kompensationsprojekte bewertet und eindeutige Vorgaben an die Smaragd Green Invest d.o.o. kommuniziert. Diese betreffen u.a. die Vorgaben zur Zusätzlichkeit, Dauerhaftigkeit und Doppelzahlung (externe Datenbank bei STW e.V.) gemäß dem GHG Protocol for Project Accounting‘.

Innerhalb der vertraglichen Vereinbarung der Smaragd Green d.o.o mit Save the World Solution GmbH ist vereinbart, dass diese Anforderungen bis zur erstmaligen Kompensation für 2024

umzusetzen oder durch alternative Zertifikate aus dem internationalen CO2 Markt ersatzweise zu beschaffen sind.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die grundsätzliche Methodik zur Berechnung der Kohlenstoffbindung durch den Waldaufforstung valide nachvollzogen werden konnte und Save the World Solution GmbH durch die vertragliche Vereinbarung mit Smaragd Green Invest d.o.o. für eine zulässige Kompensation abgesichert ist. Demnach kann eine Klimaneutralität gemäß PAS 2060:2014 bestätigt werden.

Nr.	Einstufung	Abweichungen / Beanstandungen / Empfehlungen
B1	Beanstandung	Für die Kompensation durch Waldaufforstung von internationalen Projekten sollte über Smaragd Green Invest d.o.o. bis zum 31.12.2025 eine Bestätigung der Anforderungen nach PAS 2060 zu folgenden Aspekten erfolgen: - Permanenz - Zusätzlichkeit

7. Ergebnis

Das von der Save the World Solution GmbH eingeführte Modell und die Prozesse zur Ermittlung der Treibhausgasemission bilden eine belastbare Grundlage zur Ermittlung der tatsächlichen Treibhausgasemission. Der Weg der Daten von der Primärquelle bis in die CO_{2e}- Berechnung konnte nachvollzogen und belastbar geprüft werden.

Die definierten Bilanzgrenzen und Tätigkeiten der Organisation sowie die zu betrachtenden Treibhausgasquellen konnten im Laufe des Audits anhand der durchgeführten Prüfungen nachvollzogen werden.

Mit den vorliegenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem Stromlieferanten Stadtwerke Wuppertal sowie der Smaragd Green Invest d.o.o. (Kompensation) kann eine Klimaneutralität bestätigt werden.

8. Prüfungsgrundlagen

- **Greenhouse Gas Protocol** (als Kooperation von World Resources Institute (WIR) und World Business Council for Sustainable Development (WBCSD));
- **The Greenhouse Gas Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard, Revised Edition**
- **DIN EN ISO 14064-1:** Treibhausgase – Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene
- **DIN EN ISO 14064-3:** Treibhausgase – Teil 3: Spezifikation mit Anleitung zur Validierung und Verifizierung von Aussagen über Treibhausgase
- **DIN EN ISO 14065:** Anforderungen an Validierungs- und Verifizierungsstellen für Treibhausgase zur Anwendung bei der Akkreditierung oder anderen Formen der Anerkennung
- **BS PAS 2060:** Spezifikation für den Nachweis der Kohlenstoffneutralität